

## ARBEITSGRUPPEN

- AG 1 „Suchtkranke Menschen ohne Wohnung“
  - Dr. med. Joachim Kohl, Fachkrankenhaus Vielbach
  - Peter Hovermann, Geschäftsführer Frankfurter Verein
  
- AG 2 „Hilfen für sozial benachteiligte Suchtkranke aus der Region“
  - Monika Meinhardt, Psychiatriekoordinatorin des Westerwaldkreises
  - Joachim Jösch, Leiter Suchthilfe Rhein-Main
  
- AG 3 „Medizinische Rehabilitation vor/statt Langzeit-Heimunterbringung“
  - Horst Kurzer, ärztlicher Leiter Fachkrankenhaus Vielbach
  
- AG 4 „Sucht-Hilfe für gesetzlich Betreute“
  - Annette Kilian-Karakasidis, Betreuerin
  - Gerhard Becker, Fachkrankenhaus Vielbach
  
- AG 5 „Sucht- und Integrationshilfen für Suchtkranke mit Migrationshintergrund“
  - Jolanta Neeb, Emma Schleicher und Yvonne Stingl, Fachkrankenhaus Vielbach
  
- AG 6 „Abstinente Unterbringung – Brücke ins Suchthilfesystem für Menschen ohne Wohnung und ohne Perspektive“
  - Isabel Hostert und Heike Schmidt-Langenberg, Stationäre Vorsorgeeinrichtung „Abstinente Unterbringung“, Vielbach
  
- AG 7 „Adaptionsbehandlung – unentbehrlich für die soziale und berufliche Wiedereingliederung sozial benachteiligter Suchtkranker“
  - Reinhard Schrameyer, Fachkrankenhaus Vielbach
  - Ulrike Bergner-Schmitt „SuchtTherapieZentrum“ Frankfurt



**Mit dem Auto:** Auf der Autobahn A3 nehmen Sie die Abfahrt Ransbach-Baumbach (38). Über Mogendorf erreichen Sie nach drei Kilometern Vielbach. Dort den Schildern „Fachklinik“ folgen.  
**Mit der Bahn:** Aus dem Süden kommend fahren Sie über Limburg (umsteigen!) bis Endstation Siershahn/Ww oder mit dem ICE bis Montabaur.  
 Aus dem Norden kommend fahren Sie mit dem ICE bis Bahnhof Montabaur.

Wenn Sie uns Ihre Ankunftszeit mitteilen, holen wir Sie gerne am Bahnhof ab! Planen Sie eine Übernachtung? Wir übernehmen gerne die Organisation.

### Fachkrankenhaus Vielbach

#### Junior'sches Rehabilitationszentrum

Nordhofener Straße 1  
56244 Vielbach / Westerwald

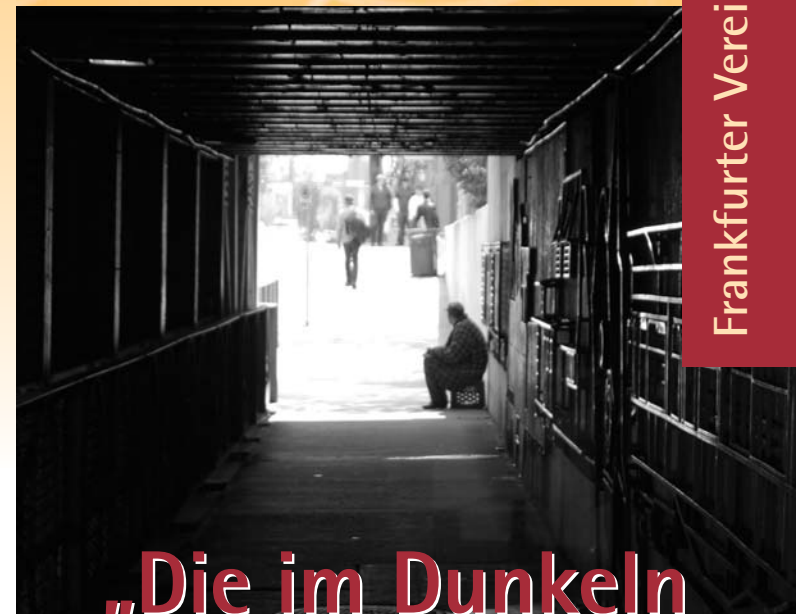
Telefon (02626) 97 83-0  
Telefax (02626) 97 83-55

info@fachkrankenhaus-vielbach.de  
www.fachkrankenhaus-vielbach.de

# FACHTAGUNG

## Fachkrankenhaus Vielbach

### 13. Juni 2008



# „Die im Dunkeln sieht man nicht“

Sozial benachteiligte  
Abhängigkeitskranke, die 'Kellerkinder'  
der Suchthilfe?

Ganzheitliche soziale und medizinische  
Hilfen in Randbereichen der Suchthilfe

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wissen Sie, was die Weltgesundheitsorganisation für jeden einzelnen Bürger fordert? „Jeder soll eine faire Chance erhalten,“ so die WHO, „sein Gesundheitspotential voll auszuschöpfen, d. h. alle vermeidbaren Hemmnisse zur Erreichung dieses Potentials sollen beseitigt werden.“

Doch wie sieht die Realität aus? Menschen mit niedrigem sozioökonomischem Status weisen einen besonders schlechten Gesundheitszustand auf und haben eine geringere Lebenserwartung. Sind sie dazu noch abhängigkeitskrank, potenziert sich diese Beeinträchtigung.

Die solchermaßen sozial und gesundheitlich benachteiligten Abhängigkeitskranken sind die „Kellerkinder“ des deutschen Suchthilfesystems.

Sie haben de jure zwar die gleiche „Zugangsoption“ zu allen Sucht-bezogenen Hilfen wie jeder andere, können de facto ihre Zugangschancen jedoch am schlechtesten realisieren.

Wegen ihrer oft prekären Wohn-, Finanz- und Gesundheitssituation ergreifen die Betroffenen vorrangig Maßnahmen zur Sicherung der Existenz. Unterstützung erhalten sie – wenn überhaupt – von z. B. Wohnungslosen-Hilfe, Straffälligen-Hilfe, Arbeitslosen-Hilfe, Kranken-Hilfe, Sozial-Hilfe oder dem gesetzlichen Betreuungswesen.

Krankheitsimmanente Verdrängungsmechanismen verhindern, dass diese Menschen ihre lebensbedrohende Sucht als kaum überwindbare Barriere bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung erkennen. Überlebensnotwendige eigene Motivation zum Ausstieg aus der Sucht entwickelt sich selten – und oft zu spät.

Das Fachkrankenhaus Vielbach und sein „SuchtTherapie-Zentrum“ in Frankfurt haben seit 30 Jahren den Auftrag, chronisch mehrfach beeinträchtigten Abhängigkeitskranken mit besonderen sozialen Schwierigkeiten ganzheitlich zu helfen.

„Vielbach“ wird von vielen Akteuren des Sozial- und Gesundheitswesens als Wegbereiter nonkonformer und innovativer Angebote zur Suchtkrankenbehandlung gesehen – und als Streiter für den Ausgleich sozialer Benachteiligungen von Suchtkranken.

Wir möchten diese Fachtagung gemeinsam mit Ihnen nutzen, um eine Optimierung der vorhandenen Hilfen für solche Suchtkranke zu diskutieren und praxisnahe Impulse für sinnvolle Ergänzungen des Hilfesystems zu geben.

In den Vorträgen und Arbeitsgruppen werden wir versuchen, die ethischen, politischen, rechtlichen sowie die medizinischen Aspekte einer sozial gerechten Suchtkrankenhilfe aufzuzeigen und zu vertiefen.

Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse möchten wir anschließend mit den politischen Gremien und den Institutionen der Suchthilfe kommunizieren. Denn nur gemeinsam können wir die Lage von sozial benachteiligten Abhängigkeitskranken verbessern.

Wir freuen uns auf einen Ideen-reichen Tag.

**Joachim Jösch**  
Leiter der Suchthilfe Rhein-Main

## PROGRAMM

- |           |  |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | <b>Begrüßung und Grußworte</b><br><b>Einführung ins Thema</b><br>Joachim Jösch, Leiter der Suchthilfe Rhein-Main   |
| 10.20 Uhr | <b>Soziale Gerechtigkeit für sozial Benachteiligte</b><br>Prof. em. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ,<br>Oswald von Nell-Breuning-Institut,<br>Frankfurt   |
| 11.00 Uhr | <b>Wie können die Zugänge zum Suchthilfesystem für sozial benachteiligte Abhängigkeitskranke erleichtert werden?</b><br>Bernhard Scholten, Fachabteilungsleiter im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, Mainz |
| 11.40 Uhr | <b>Aussprache</b>  |
| 12.00 Uhr | <b>Pause</b><br>Mittagessen, anschließend Angebot zur Teilnahme an einer Führung durch die Klinik  |
| 13.45 Uhr | <b>Arbeitsgruppen</b>  |
| 15.00 Uhr | <b>Ausklang</b><br>mit Kaffee und Kuchen   |

Fotoquellen: Fachklinik Vielbach, © Fotolia



Per Post oder Telefax zurück an uns zurück

Fachkrankenhaus Vielbach  
Junior'sches Rehabilitationszentrum  
Nordhofener Straße 1

56244 Vielbach



**Antwortkarte**

**FACHTAGUNG · Fachkrankenhaus Vielbach · 13. Juni 2008**

### Antwort

Aus Gründen der Planung bitten wir um Rückantwort bis zum 02.06.2008 per Post oder per Fax an (02626) 97 83-55.

Wir freuen uns schon jetzt auf anregende Gespräche und wünschen Ihnen schon jetzt eine gute Anreise.

### Zur Fachtagung am 13. Juni 2008...

- komme ich gerne und bringe \_\_\_\_\_ Personen mit.
- Ich möchte an einer Klinikführung teilnehmen.
- Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen:  
 AG 1    AG 2    AG 3    AG 4  
 AG 5    AG 6    AG 7
- kann ich leider nicht kommen.
- kann ich leider nicht kommen. Ich bin aber an einer Zusammenarbeit interessiert. Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Name/n \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Einrichtung/Adresse  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Ich möchte regelmäßig von Ihnen informiert werden.

E-Mail \_\_\_\_\_

Mitteilungen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_